

**6 Stellen (75% TV-L 13 - Stufe 1)  
im Graduiertenkolleg für Querschnittsaufgaben in der Lehrkräftebildung  
sowie Schul- und Unterrichtsentwicklung**

**Thema:** Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kontext von Mensch-Umwelt-Fragen

Das Graduiertenkolleg für Querschnittsaufgaben in Lehrkräftebildung sowie Schul- und Unterrichtsentwicklung (GKQL) greift in dreijährigen Förderzyklen aktuelle bildungspolitische Schwerpunkte auf und zielt auf die fachdidaktische sowie bildungswissenschaftliche Beforschung von Lehr-Lern-Prozessen über die Breite der Lehrkräfteausbildung, vom Grundschulbereich bis hin zum tertiären Sektor, sowie auf die empirische Fundierung von Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Mit dem Start zum Wintersemester 2025/2026 wird die dritte Kohorte des Kollegs das Forschungsprogramm zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kontext von Mensch-Umwelt-Fragen“ aufnehmen. Das Kolleg hat die Förderung von vielperspektivischer und interdisziplinärer Grundlagenforschung für die Lehramtsbildung zum Ziel und steht unter der Leitung des Prorektors für Studium, Lehre und Bildung, der wissenschaftlichen Leitung des Zentrums für Lehrkräftebildung (ZLB) und der Leitung des Interdisziplinären Zentrums für Bildungsforschung (IZfB) sowie der geschäftsführenden Leitung des Instituts für Sachunterricht (ISU).

Das nun ausgeschriebene Thema des Kollegs weist auf den thematischen Schwerpunkt für die kommende Förderphase hin: Bildung für nachhaltige Entwicklung hat sich als ein zentrales Querschnittsthema aller Schulfächer aufgetan, wie unter anderem der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung der KMK aufzeigt. Im Bereich „Hochwertige Bildung“ der Sustainable Development Goals der UN ist auch eine entsprechende Bildung für nachhaltige Entwicklung verankert. Vor dem Hintergrund der Generationenkonflikte um enorme menschengemachte Nachhaltigkeitsprobleme der Gegenwart und nahen Zukunft sind Bildungsprozesse im Klassenraum gleichermaßen fachlicher, interdisziplinärer und überfachlicher Art, und bedürfen eines beständigen Lern- und Entwicklungsprozesses aller Beteiligten. Deshalb sind neben der zentralen wissens- und handlungsbasierten Vermittlung auch emanzipatorische sowie transformative Ansätze zu bedenken, die beispielsweise natur- und gesellschaftswissenschaftliche Ansätze mit sozialem Lernen und politischer Bildung verbinden. Um diesem Anliegen gerecht zu werden, braucht es dringend entsprechend ausgebildete Lehrkräfte und evidenzbasierte Praktiken für den Unterricht.

22.11.2024

Prof. Dr. Inga Gryl  
-Wissenschaftliche Leitung-  
Tel.: 0201 / 183 - 6926

Prof. Dr. Stefan Rumann  
-Wissenschaftliche Leitung-  
Tel.: 0201 / 183 - 3760

Dr. Susanne Gerlach  
-Wissenschaftliche Koordination-  
Tel.: 0201 / 183 - 3185

Katrin Falchi  
-Sachbearbeitung-  
Tel.: 0201 / 183 - 3761

Schützenbahn 70  
45127 Essen

[verwaltung.gkql@uni-due.de](mailto:verwaltung.gkql@uni-due.de)

[www.uni-due.de/zlb](http://www.uni-due.de/zlb)  
[www.uni-due.de/gkql](http://www.uni-due.de/gkql)  
[www.uni-due.de/izfb](http://www.uni-due.de/izfb)  
[www.uni-due.de/isu](http://www.uni-due.de/isu)



Kooperativ angelegte, interdisziplinäre Forschungszugänge helfen, die bestehenden querschnittlichen Herausforderungen für die Lehrkräftebildung sowie Schul- und Unterrichtsentwicklung konsolidierter anzugehen. Aus diesem Grund sind kooperative Anträge sowie verschiedene fachliche Perspektiven verbindende Anträge hoch willkommen.

Ausgeschrieben werden 6 Kollegstellen (36 Monate / 75% TV-L 13 - Stufe 1) mit dem Qualifikationsziel einer Promotion. Die Vergabe der Stellen erfolgt kompetitiv innerhalb der UDE auf Basis einer maximal zehnsseitigen Forschungsskizze (inkl. Anhänge) für ein Promotionsprojekt. Sie sind nach dem Schema eines DFG-Antrags zu gliedern, wobei der Schwerpunkt auf der Arbeitsplanung liegen soll (kurzer theoretischer Hintergrund, Forschungsfragen, Arbeitsprogramm, kurzer Finanzplan). Ist bereits eine Person bekannt, welche die Stelle antreten könnte, kann diese namentlich im Antrag genannt werden. Dem Antrag soll ein maximal zweiseitiger CV (projektbezogene wichtigste Publikationen inklusive) der Antragsstellenden beigelegt werden. Antragsberechtigt sind alle promovierten Mitarbeiter\*innen der UDE, die befähigt sind, Promotionsprojekte zu betreuen. Die fristgerechte Besetzung der Stellen obliegt den Antragsteller\*innen, wobei eine Unterstützung in Form einer Sammelausschreibung seitens der Leitung des GKQL realisiert wird. Jede Stelle wird mit Mitteln für eine studentische Hilfskraft, die derzeit 8h/Woche entsprechen, sowie Sach- und Reisemitteln ausgestattet. Die Stellen sind in den jeweiligen Fakultäten lehrkapazitativ wirksam (3 SWS).

Der wissenschaftliche Beirat des GKQL wird eine Auswahl über die zukünftig geförderten Stellen treffen. Anträge werden erbeten in elektronischer Form bis zum 1. Februar 2025. Die Antragsteller\*innen werden im Mai 2025 über die Bereitstellung einer Stelle informiert und haben ab dann die Gelegenheit, die Stelle auszuschreiben und eine Einstellung anzubahnen. Das Graduiertenkolleg startet am 1. Oktober 2025. Um die enge Vernetzung und Zusammenarbeit der Promovierenden sicherzustellen, müssen zu diesem Zeitpunkt die Stellen besetzt sein.

Neben der Qualität der Projektskizzen ist ein Auswahlkriterium die möglichst breite Zusammensetzung des Kollegs über Fachdidaktiken und Fächerkulturen hinweg. Fächer und Fächergruppen (z. B. Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Sprachen) mögen sich daher ggf. über ihre Anträge abstimmen. Kooperative, fächerübergreifende Anträge zur gemeinsamen Betreuung einer Stelle sind willkommen.

Anträge und Anfragen stellen Sie bitte an die Koordinatorin des GKQL Dr. Susanne Gerlach (verwaltung.gkql@uni-due.de).